

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 66 (2024)
Heft: 1

Artikel: Dream scenario : von Kristoffer Borgli
Autor: Hangartner, Selina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1075138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

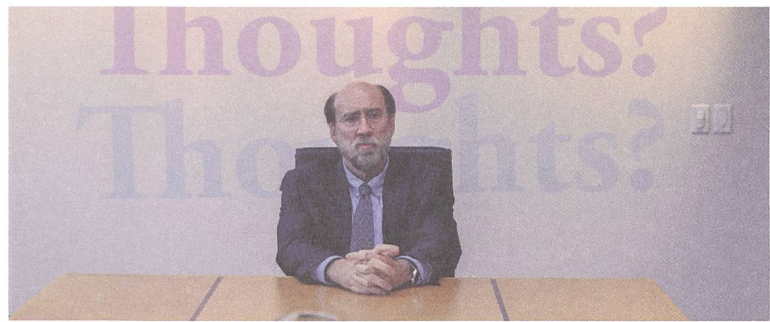
START 08.02. — Schon Kristoffer Borgli's norwegische Produktionen haben den Regisseur über die Landesgrenzen hinaus für seine skurrilen Szenarien bekannt gemacht. Mit seiner Komödie *Syk pike* (*Sick of Myself*, 2022) etwa durfte er am Filmfest in Cannes im Wettbewerb um den Prestigepreis «Un certain regard» mitbuhlen.

Für seinem ersten Ausflug in die Welt englischsprachiger Filmproduktionen schloss sich Borgli nun mit dem Boutique-Produktionshaus A24 zusammen: Europäische Arthouse-Affinität trifft auf hauseigenen, absurden Humor und die Lust aller A24-Produktionen, Erwartungen meilenweit zu umgehen.

In *Dream Scenario* überzeugt die Rampensau Nicolas Cage als zaghafter College-Professor Paul Matthews. Hinter der freundlichen Fassade seines Paul stecken leise Töne von Wut und Neid. Und ein Unverständnis, dass sein Genie nicht genug gewürdigt wird, weder von den Studierenden noch von den akademischen Kolleg:innen und auch nicht zuhause von seiner freundlich-gelangweilten Frau und den Teenager-Töchtern, die sich für ihren *Normcore*-Dad schämen.

Nur kurz lässt Paul seine charakterlichen Defizite aufblitzen, wenn eine Kollegin ein Buch ausgerechnet in seinem Fachgebiet publiziert, ihm dabei auch sein wissenschaftliches Konzept stiehlt. Sich zu wehren, das bräuchte aber Mut. Dafür müsste man aus der Herde heraustreten, und so viel Selbstvertrauen ist Paul nicht gegeben. Dass Prof. Matthews in seinem Unterricht gerade die Strategie jener Herdentiere hervorhebt, die den Raubtieren nicht zum Opfer fallen, weil sie sich von den anderen Herdentieren in keiner Weise unterscheiden, kann kein Zufall sein.

In *Dream Scenario* wartet auf Paul eine fantastische Strafe von



VON KRISTOFFER BORGLI

DREAM SCENARIO

Plötzlich in aller Munde sein: für – den hier ungewöhnlich subtil spielenden – Nicolas Cage als Langweiler Paul wird daraus ein Albtraumszenario. Eine Satire aufs Social-Media-Zeitalter.

biblischem Ausmass: Bald begegnen immer mehr Mitmenschen Paul in ihren Träumen. Dass er dort zunächst so unbeteiligt rumsteht, wie er es in seinem echten Leben auch tut, entspricht dem wunderbar absurden Humor des Films. Pandemieartig verbreitet sich das Träumen von Paul, der seine Gastauftritte nicht steuern kann und auch nicht weiss, wie ihm geschieht.

Natürlich weiss Paul auch nichts mit seiner Prominenz anzufangen: Ein Desaster jagt das nächste. Bei den 24-Stunden-Nachrichtensendern und auf Social Media wird unentwegt über den Traum-Eindringling debattiert. Für Differenziertheit bleibt wenig Raum.

Dream Scenario erzählt von der Unzulänglichkeit der Menschen in einer modernen Umwelt, die sie schon längst überholt hat: von Herdentieren, die neue Überlebensstrategien finden müssen. Und von den absurden Dynamiken

und Aufmerksamkeitsökonomien, die plötzliche Bekanntheit heute prägen. Die Parallelen zu viralen Videos, die ihre (manchmal unfreiwilligen) Protagonist:innen ins Rampenlicht zerrren, sind evident.

An dieser Dynamik sind bei Borgli, der diese Medienwelt humorvoll, aber auch sehr zynisch betrachtet, die *snowflakes* genauso Schuld wie die rechten Radio-schwätzer:innen oder die Tech-Companies mit ihren immer absurderen Ideen, wie man zu Geld kommen könnte. Oder das gleichgültige französische Publikum, bei dem Paul trotz *cancellation* noch Zuflucht findet. Auch Paul selbst, mit seiner mutlos verkniffenen Selbstverliebtheit, bleibt in dieser provokanten, ungewöhnlichen, pechschwarzen Komödie nicht komplett unschuldig. **Selina Hangartner**

REGIE, BUCH, SCHNITT Kristoffer Borgli KAMERA Benjamin Loeb MUSIK Owen Pallett DARSTELLER:IN (ROLLE) Nicolas Cage (Paul Matthews), Julianne Nicholson (Janet Matthews), Michael Cera (Trent), Dylan Baker (Richard) PRODUKTION A24, Square Peg; USA 2023 DAUER 100 Min. VERLEIH Frenetic